

URKUNDE 2468 (11. November 773 — Reg. 984)

Schenkung des Franco in Ottmarsheim unter König Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 11. November im 6. Jahr (773) des Königs Karl. Wir, Franco und Godelint, meine Gattin, nehmen eine Schenkung vor an den heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, das vom ehrwürdigen Abt Gundeland betreut wird. Wir schenken sechs Tagwerk Ackerland im oben genannten Gau (*nach Urkunde Nr. 2462 liegt Ottmarsheim im Murr gau*), und zwar in

Otmarsheimer marca (*in der Gemarkung Ottmarsheim n. Marbach/Nk. n. Stuttgart*). Die Schenkung ist damit in Rechtskraft erwachsen. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*). Zeit wie oben.

URKUNDE 2469 (31. Dezember 803 — Reg. 2791)

Schenkung der Regindrud in Weilheim unter Abt Richbodo und König Karl

Ich, Regintrud, mache im Namen Gottes und zu meinem Seelenheil eine Vergabung an den heiligen Märtyrer N(*azarius*). Sein Leib ruht im Lorsch Kloster, dem der ehrwürdige Richbodo als Abt vorsteht. Ich schenke acht Morgen Land im oben genannten Gau (*laut Urkunde Nr. 2444 liegt Weilheim im Neckargau*), in

Willenheimer marca (*in der Gemarkung Weilheim u. T. sö. Stuttgart*). Geschlossen und gefertigt. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*) am 31. Dezember im 36. Jahr (803) des Königs Karl.

LINZGAU UND SCHMIEGAU

(Urkunden Nrn. 2470 bis 2475)

URKUNDE 2470 (2. Dezember 891 — Reg. 3539)

Schenkung des Gozbert in Eichstegen im Linzgau unter Abt Gerhart und König Arnold

Ich, der Priester Gozbert, beabsichtige im Namen Gottes und zu meinem Seelenheil eine Zuwendung an den heiligen Märtyrer N(*azarius*). Sein Leib ruht im Lorsch Kloster, das unter der Aufsicht des ehrwürdigen Abtes Gerhart steht. Ich schenke alles, was in pago Linzgow (*im Linzgau am Bodensee*), im Dorf

Heichenstecge (*Eichstegen; heutiger Rest: Eichsteger Hof bei Siggingen ö. Überlingen am Bodensee? — Aistegen, später Kloster Löwental, w. Tettmang n. Bodensee?*) an Hofreiten, Wiesen, Wäldern und Gewässern mein eigen ist und außerdem noch vier Leib-eigene. Vertragsfertigung. Geschehen in monasterio laurish(*amensi = im Lorsch Kloster*) am 2. Dezember im 5. Jahr (891) des Königs Arnolf.

URKUNDE 2471 (30. Dezember 777 — Reg. 1364)

Schenkung des Teutmar in der gleichen Gemarkung unter König Karl und Abt Gundeland

In Christi Namen, am 30. Dezember im 10. Jahr (777) des Königs Karl. Ich, Teutmar, reiche eine milde Gabe dem heiligen Märtyrer N(*azarius*), dessen Leib im Lorsch Kloster ruht, das sich in der Obhut des ehrwürdigen Abtes Gundeland befindet. Es ist mein Wille,